

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKERHANDWERK *)

Kraftfahrzeugmechatroniker/in

SW Personenkraftfahrzeugtechnik (12206-01)

SW Nutzfahrzeugtechnik (12206-02)

SW Motorradtechnik (12206-03)

SW Fahrzeugkommunikationstechnik (12206-04)

1 Thema der Unterweisung

Diagnose an Motormanagement-, Fahrwerk-, Komfort- und Sicherheits-elektronik-Systemen

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

Durchführung: Obligatorisch

*) Übergangsfrist bis 31.07.2012

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Anwendung technischer Informationen

15 %

geeignete Schaltpläne auswählen

Systemkenndaten ermitteln

Systeme identifizieren

3.2 **Fehlersuche und -lokalisierung in verschiedenen Systemen des Motormanagements, des Fahrwerks sowie der Komfort- und Sicherheitselektronik** 80 %

Eigene Prüfstrategien und systematische Vorgehensweise entwickeln

Geeignete Mess- und Prüfgeräte auswählen und anwenden

Umgang mit Fehlerauslesegeräten unter Beachtung der Diagnoseschnittstellen üben

Fahrzeugunabhängige und herstellerspezifische Diagnosemethoden anwenden

3.3 **Auswerten und Beurteilen von Messergebnissen** 5 %

Prüfprotokolle erstellen und Messwerte dokumentieren

Mess- und Prüfdaten auswerten; Fehlerursachen erkennen und Bauteilen und Baugruppen zuordnen

100 %

Anmerkung:

Unterlagen mit detaillierten Lehrinhalten sind vom Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes, Franz-Lohe-Str. 21, 3129 Bonn erhältlich.

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
- Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden, Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
- mögliche Umweltbelastungen und den Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären
- geltende Regeln des Umweltschutzes anwenden
- Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen
- Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Sicherheit von elektrischen Betriebsmitteln prüfen
- Betriebsmittel reinigen und vor Korrosion schützen
- Gespräch mit Mitarbeitern in der Gruppe situationsgerecht führen, Sachverhalte darstellen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- ▶ eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- ▶ die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- ▶ eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes